

Ein Camp planen (Tipps)

- [Ablauf & Prozess](#)
- [Flächenplanung](#)
- [Flächensuche](#)

Ablauf & Prozess

Hier sind ein paar Fragen und Infos, die euch dabei unterstützen sollen, den Prozess ein Camp zu planen besser zu verstehen bzw. zu durchdenken. Zuerst ein Überblick mit den wichtigen Fragen, und weiter unten ein Beispiel, wie die Antworten aussehen können.

Achtung: Work in Progress!

Phase 1 - Grundsteinlegung (3-8 Leute)

Was braucht es an grundlegenden Vorbereitungen für das Camp?

Diese Phase sollte zu Beginn stehen und kann 1-2 Treffen dauern. Es gibt auch Campgruppen, die das mit 40 Leuten konsensieren, dann dauert es jedoch deutlich länger.

1. **Zeitraum:** Was sollte beachtet werden? Auf- und Abbau?
2. **Anzahl:** Wieviele Menschen sollen es werden? Wie schätzen wir das?
3. **Ort + Fläche:** Wie finde ich eine geeignete Fläche, worauf kommt es an?
4. **Anmeldung:** Wer meldet die Versammlung an + wie geht das?
5. **Kommunikation:** Wie kommunizieren wir als Orga?
6. **On-Boarding:** Wie schaffen wir, dass Leute jederzeit dazu kommen können?

Phase 2 - Arbeitspakete (10-40 Leute)

Was gibt es an Aufgaben, und welche Fragen sind dabei zentral?

Diese Phase besteht so bis ca. 1 Woche vor dem Camp-Aufbau.

Das ist natürlich ein Optimalfall, der hier skizziert wird. In der Realität werden mehrere Aufgaben von den gleichen Personen übernommen, und das kann auch sinnvoll sein, wenn die Kapazitäten bestehen - wichtig ist, dass diese Personen von Anfang bis Ende dafür ansprechbar bleiben und es ist smart Aufgaben zusammenzulegen, die sowieso viel zusammengedacht werden müssen.

Das wichtigste ist, dass alles dokumentiert wird und für Alle zentral einsehbar ist (z.B. durch Links oben im Protokollpad), damit Informationen nicht ständig erfragt werden müssen.

- **Überblick-Aufgaben:** => Aufgaben, die viel Kommunikation mit allen anderen APs bedeuten.
 - **Prozess:** Läuft alles? TKs, Plena, Pads, Chats, Carearbeit?
 - **Material:** Material woher? Überblick? Anfragen? Bestellungen? Ebay?
 - **Finanzen:** Woher kommt das Geld? Wieviel Geld braucht welches AP?
 - **Campplan:** Wie sehen die Flächen aus? Was kommt wohin?
 - **Versammlung:** Schichtplan Versammlungsleitung? Auflagen?
 - **Inklusion:** Welche Sprachen, Lautstärken, Zeiten, wie umsetzen?
 - **Schichten:** Welche Aufgaben fallen während des Camps an?
- **Infrastruktur-Aufgaben:** => klare Aufgaben, die vor allem Planung + Anfragen bedeuten.
 - **Logistik:** Welche Fahrzeuge + Fahrer*Innen fahren wann wohin?
 - **Klos:** Dixiklos oder Kompoletten? Entsorgung?
 - **Wasser:** Hydrant, Tank oder Gebäude? Gulli oder Tank?
 - **Zelte:** Welche Zelte, woher, für welche Struktur?
 - **Möbel:** Woher Biertischgarnituren, Sofas, Regale, Stroh?
 - **Strom:** Saftmobil ja/nein, groß/klein? Akku? Generator? Baustrom?
 - **Technik:** Woher Ton, Bühne, Licht, Laptops, Handys + für was?
 - **Internet:** Woher Internet, und wohin auf dem Camp?
 - **Müll:** Welche Container? Wie groß? Sperrmüll + Altholz?
 - **Kiosk:** Woher kommen Getränke + Snacks?
 - **Wege:** Woher + wohin Rampen, Schlauchbrücken, Rolli-Wege?
 - **Kids-Space:** Woher Spielsachen, wie funktioniert Betreuung?
- **Struktur-Aufgaben:** => klare Aufgaben, die vor allem On-Boarding oder Kommunikation bedeuten.
 - **Küche:** Wie finde ich eine KüfA, was braucht die von mir?
 - **Sanis:** Wie finde ich Sanis, was brauchen die von mir?
 - **Awareness:** Wie finde ich Menschen dafür, was brauchen die?
 - **Infopoint:** Wie mache ich Infopoint, was brauche ich dafür?
 - **Presse:** Wer macht Presse, und was brauchen die?
 - **Programm:** Wer gibt wann, wo Workshops, Konzerte, etc.?
 - **Spaces:** Welche Communities wollen ihren eigenen Space machen?

Phase 3: to be continued

Flächenplanung

[Dieses Dokument wurde von einer Person geschrieben, die selbst noch nie Flächenplanung gemacht hat und das nur mehrfach passiv mitbekommen hat. Feel free Sachen zu ändern!]

Wenn wir als gesamte Camp-AG über die Details reden, wo was hinkommt, wird das unendlich dauern. Deshalb braucht es eine Flächenplan-Crew. Dazu gehört meiner Einschätzung nach:

1. **Ein enger Draht zur Versammlungsanmeldung**, da diese irgendwann vermutlich konkrete Flächenpläne bei Behörden einreichen müssen und es auch behördliche Auflagen geben wird, wo überhaupt was stehen kann.
2. Ihr müsst versuchen sowohl einen **Überblick über die aufzubauende Infrastruktur** aus allen Bereichen zu bekommen (z.B. wie viele Zelte mit welchen Funktionen werden benötigt) als auch versuchen **mit den jeweiligen Strukturen abzusprechen, welche Bedürfnisse** sie haben oder bei fehlender Rückmeldung eigene Überlegungen anstellen und final die Entscheidungen treffen. Z.B. sollte natürlich ein ruhiges Awarenesszelt oder der Familienzeltbereich nicht unmittelbar neben einer Bar mit lauter Musik sein.
3. Ihr solltet manchmal einen **aktuellen Planungsstand im Plenum einbringen**, sodass Leute starke **Bedenken äußern können**.
4. Es gibt **Programme, um** halbwegs maßstabsgetreu **Zeltanordnungen etc. auf Karten** verschieben zu können. Wenn es eine Person gibt die sich das zutraut das grafisch zu betreuen wäre das super. Lässt sich aber natürlich auch irgendwie analog machen.
Bspw.: <https://excalidraw.com/>
5. Beim Camp braucht es Leute die gut **koordinieren** können, **wo was hinkommt**. Also am besten einfach einen Pfahl in die Erde stecken auf dem steht "SG 30 Zelt als Materialzelt, Eingang in Richtung Straße". Dann können andere sehr selbstständig aufbauen und ihr müsst nur Kleinigkeiten korrigieren.
6. Es braucht für die gemeinsame Übersicht der Aufbauenden, aber auch später für die Besucher*innen des Camps **große Flächenpläne**. Die müssen entweder vom Computer abgemalt werden oder es braucht eine Person die rechtzeitig mit einer geeigneten Datei zu einem Copyshop geht und da dreimal einen Plan in ca. 1m x 1m (das ist eine grobe Schätzung, genaues Format ist egal) ausdruckt. Darauf können wir dann z.B. bei Aufbauplena besprechen, was genau wann in welcher Reihenfolge aufgebaut werden soll.

=> Das ist jetzt eine Idealversion, in der Praxis fällt häufig irgendwas davon weg oder wird anders gemacht. Die Aufgaben lassen sich auch gut aufteilen, aber es sollte schon zwei Leute geben die eine sehr gute Übersicht haben. Das Hauptproblem ist natürlich, dass die Versammlungsbehörde teilweise erst am ersten Tag des Aufbaus die Genehmigung erteilt, sodass es sein kann dass die

Flächenplanungsgruppe innerhalb weniger Stunden alles Vorge dachte auf ein komplett neues Grundstück übertragen muss.

Flächensuche

Bei der Suche nach einer geeigneten Camp-Fläche gibt es einige Dinge zu beachten. Welche das sind, wollen wir hier kurz erklären.

1) Größe

Wie groß die Fläche sein muss hängt maßgeblich von diesen Faktoren ab:

- Wieviele **Leute** werden erwartet?
 - Schlaflfläche im Zelt kann mit 3-5m²/P. angenommen werden (lieber zu viel als zu wenig)
 - Es lassen sich dafür aber auch gut nachträglich Flächen anmelden, wenn es nicht reicht (das kann also einkalkuliert werden, aber dann sollte es natürlich auch passende Flächen in der Nähe geben).
- Wieviele **Struktur/Programm-Zelte** soll es geben?
 - Wie dicht können die Zelte aneinander stehen? (bspw. wegen Lautstärke)
 - Muss man dazwischen durchlaufen können?
- Wie viele **Essensmöglichkeiten** soll es geben?
 - Pizzastand?
 - Crêpestand?
 - Biertischgarnituren?
- Soll es ein **Zirkuszelt** geben und wie groß ist es? (Abspannungen beachten)
 - Maße teilweise unter [Zirkuszelte](#)
- Soll es **Logistikfläche** für die KüfA/Materialzelte geben (Spenden, etc.?)
 - Bei Räumungen ist bspw. mit viel Verkehr zu rechnen, das sollte mitgedacht werden
 - Bei Aktionen kann es sein, dass Fahrzeuge Dinge ausliefern müssen
 - Es braucht genug Platz damit eure Fahrzeuge parken und be-/entladen werden können
- Soll es viel **Aufenthaltsfläche** geben oder das Camp eher Mittel zum Zweck sein?
 - Bei Aktionscamps braucht es manchmal große Flächen für Aktionstrainings
 - Im Winter bietet es sich an alles eher dicht gedrängt zu haben
 - Im Sommer fühlt es sich besser an wenn es viel Platz und eine schöne Wiese gibt
- Soll der Strom durch **Photovoltaik**-Module (Saftmobile) kommen?
 - PV-Module brauchen viel Platz und müssen neben den Saftmobilen platziert werden
 - Die Saftmobile sollten strategisch (mittig) platziert werden. Gerne mit Stromis/Flowmis absprechen.

Zudem gibt es Faktoren, die die nutzbare Fläche auf natürliche Weise kleiner machen:

- Büsche, Bäume, etc.
- Wege, Straßen, Wegbegrenzungen, Steine etc.
- Bodenbeläge (auf Beton oder Kies zeltet sich es schlecht)
- Abhänge und Bodenunebenheiten

Die Größe einer Fläche auf einer Karte lässt sich hier berechnen:

<https://www.calcmaps.com/de/map-area/>

(Da gibts auch andere spannende Modi, die ihr mal auschecken solltet)

Erfahrungswerte

Diese Werte beinhalten Büsche, Bäume, Rettungswege, Wege und so weiter.
Die meisten dieser Camps sind sehr große Camps bei denen ein Großteil der Bewegung mobilisiert wurde, ihr müsst es also entsprechend auf eure Gegebenheiten anpassen.

- SystemChangeCamp 2024 (Erfurt): ~40.000m² - davon 10.000m² Schlaflfläche
 - Schlafzelte wurden spontan auch an vorher als frei geplanten Stellen aufgebaut
- Widersetzen 2024 (Essen): ~30.000m² - davon 10.000m² Schlaflfläche
- Anti-IAA 2023 (München): ~15.000m² - davon 5.000m² Schlaflfläche
 - wurde spontan erweitert auf ~20.000m² - davon 10.000m² Schlaflfläche
- SystemChangeCamp 2023 (Hannover): ~40.000m² - davon 10.000m² Schlaflfläche
- UnserAllerCamp 2023 (bei Lützerath): 20.000m² - davon 12.000m² Schlaflfläche/Wohnwägen
 - Wurde spontan erweitert auf 30.000m² - davon 20.000m² Schlaflfläche
- SystemChangeCamp 2022 (Hamburg): ~55.000m² - davon 20.000m² Schlaflfläche

2) Frischwasser

Dies ist nach der richtigen Größe, das wohl wichtigste Problem, dass es zu lösen gibt.
Wenn ihr also eine nähere Auswahl an Flächen habt, die in Frage kommen solltet ihr wenn ihr mal hinfahrt um sie euch anzuschauen, als allererstes abklären, wie ihr an Trink-Wasser kommt. **Bitte hierbei beachten:** [Leitfaden - Frischwasser](#) ☐☐

Hydrant finden

Es besteht die Möglichkeit Hydranten online auf [dieser Karte](#) zu finden.
Da diese nicht vollständig ist solltet ihr aber lieber selbst nochmal scouten.

- Häufig befinden sich Hydranten an oder in der Nähe von Kreuzungen

- in der Regel irgendwo am Straßenrand oder auf dem Gehweg (so, dass Feuerwehrautos noch durchkommen)
- manchmal auch in der Wiese neben der Kreuzung
- In der Regel gibt es Schilder, die auf den Hydranten hinweisen.
- Die Deckel haben unterschiedliche Formen und Größen und können manchmal mit Gasanschlüssen oder ähnlichem verwechselt werden. Gasanschlüsse sind aber in der Regel viereckig, und Wasseranschlüsse rund. Ein "W" oder "Hydrant" ist eindeutig Wasser.
- Falls alles nichts hilft könnt ihr auch eine Fläche anmelden und die Versammlungsbehörde fragen wo der nächste Hydrant ist. Das dauert aber und führt manchmal auch nicht zum gewünschten Ergebnis.
- **Beachtet dabei, dass die Entfernung zum Verteilpunkt auf dem Camp nicht mehr als ca. 1km betragen sollte, da unsere Rohre sonst eher nicht ausreichen.**
 - Entfernung auf einer Karte könnt ihr [hier berechnen](#)



3) Abwasser

Wenn ihr an Trinkwasser kommt, solltet ihr auch darüber nachdenken wie das ganze Abwasser wieder vom Camp runter kommt. **Bitte hierbei beachten:** Leitfaden-Abwasser

Gulli finden

- Der Abwassersammelpunkt eines Camps ist in der Regel dort wo die Küche ist, weil da das meiste Ab-Wasser anfällt.
- **Der Gulli darf nicht mehr als 3m über der Abwassersammelstelle auf dem Camp liegen, die Pumpen kommen sonst an ihre Grenzen.**
 - Die Höhe eines Punktes auf einer Karte lässt sich [hier anzeigen](#)
- Idealerweise liegt er am niedrigsten Punkt des Camps
- Idealerweise sind möglichst wenig Wege zwischen dem Gulli und dem Abwassersammelpunkt (dann braucht es nicht so viele Schlauchbrücken)
- Idealerweise ist also genug Platz für die Küche in der Nähe des Gullis
- Es gab auch schon Camps bei denen in zwei verschiedene Gullis eingeleitet wurde
- die viereckigen Gullis sind reine Regenwassergullis, die runden sind Kanalschächte.
- die runden können also meistens mehr Abwasser (v.a. mit mehr Dingen darin) ab, als die viereckigen, aber das ist nur eine Faustformel. Die runden Gullis ermöglichen außerdem das leeren von Kacketonnen.

- Wenn ihr einen nicht passenden Gulli findet, könnt ihr ihn öffnen und schauen wo das Wasser hinfließt (indem ihr welches rein kippt) - so könnt ihr euch erschließen wo der nächste Gulli ist, der vielleicht besser passt.

